

Mit Sicherheit gut aufgehoben.



DE

BEDIENUNGSANLEITUNG

für Primor

P1000 (ZS-70203)

P1600 (ZS-73000 / ZS-73100 / ZS-73200 /
ZS-73300)

P2000 (ZS-70402)

P30xx

Hinweis:

Warnhinweise, Zeichen- und Begriffserklärung sowie Haftungsausschlüsse entnehmen Sie bitte dem Mantelbogen.

Inhaltsverzeichnis

Allgemein	2
Codelänge / Stiller Alarm	2
Batterie	2
Schnittstellen	2
Dualcode + Zeitverzögerung	2
Strafzeit	3
Übersicht Nutzerrechte	3
Öffnen	3
P1000 / P1600 (ZS-73000 / ZS-73100 / ZS-73200 / ZS-73300)	3
P2000	3
P30xx	4
Öffnen mit Dualcode	4
Öffnung mit aktiver Zeitverzögerung	5
Auslösen eines stillen Alarms	5
Menüfunktionen	6
0 Code ändern	6
1 Nutzer anlegen	6
2 Bediensperre	7
3 Nutzer löschen	7
5 System Prüfen	7
7 Übersicht Nutzer	8
9 Zeitverzögerung einstellen	8

Allgemein

Je nach Einrichtung kann die Öffnung eines Schlosses zusätzlichen Beschränkungen unterliegen. Auch eine Kombination dieser Restriktionen ist möglich:

1. **Zeitverzögerung** → Eine Öffnung ist (mit Ausnahme des Nutzers 9) erst nach Ablauf einer definierten Verzögerungszeit möglich.
2. **Dualcode** → Eine Öffnung ist nur mit zwei gültigen Nutzercodes möglich. (auch 4-Augenprinzip)

Der Dualcode / das 4 Augenprinzip kann nicht durch den Nutzer aufgehoben werden und ist werkseitig eingestellt [Level 25].

Codelänge / Stiller Alarm

Normalerweise hat jeder Nutzercode eine Länge von 6 Ziffern (0-9) [Level 5]. Ist ein stiller Alarm konfiguriert [Level 15], erhöht sich die Anzahl der Codeziffern auf 7 Stellen. Die 7. Codeziffer ist daher in der folgenden Beschreibung gegraut dargestellt. Die Auslösung erfolgt durch Veränderung der letzten Codeziffer.

Batterie

Das Schloss wird durch eine 9V Blockbatterie (Alkali-Mangan) mit Strom versorgt.

Bei unzureichender Batterieladung erfolgt nach Codeeingabe ein Warnsignal. Es ertönt mehrmals hintereinander ein Warnton mit wechselweise blinkender roter LED.

Wechseln Sie schnellstmöglich die Batterie. Die programmierten Codes bleiben während des Batteriewechsels erhalten.

Schnittstellen

Bei Schlössern, die auf Level 5 konfiguriert sind, ist nur die Schnittstelle für analoge Eingabeeinheiten aktiv. Der zweite Anschluss kann lediglich zur Spannungsversorgung per Signalbox oder Netzteil verwendet werden.

Bei Schlössern mit Level 15 ist die stille Alarm Funktion vorkonfiguriert. Damit ist über den zweiten Anschluss über eine entsprechende Hardware [Signalbox] der Alarmkontakt herausgeführt sowie über einen Eingang eine Sperrfunktion verfügbar.

Dualcode + Zeitverzögerung

Bei aktiviertem Dualcode entspricht der Öffnungsvorgang nach Ablauf der Verzögerungszeit dem beschriebenen Öffnungsprozedere.

„Nutzer 9“ kann bei aktiver Dualcodebedingung (4-Augenprinzip) [Level 25] während der Verzögerungszeit alleine öffnen. Eine Dualcodebedingung besteht dadurch, dass der Nutzer 9 alleine die Verzögerungszeit nicht starten kann.

Eine ungültige Codeeingabe während der Freigabezeit sorgt dafür, dass der Vorgang abgebrochen wird und die Zeitverzögerung erneut gestartet werden muss.

Die Eingabe eines gültigen Codes während der Öffnungsverzögerungszeit wird positiv quittiert, hat jedoch keine Auswirkung. Eine begonnene Öffnungsverzögerungszeit kann durch das Drücken einer beliebigen Taste abgebrochen werden.

Strafzeit

Nach 4 ungültigen Codeeingaben erfolgt eine Strafzeit von 5min. Bis zur Eingabe eines gültigen Codes wird dann jeweils

nach zwei falschen Eingaben erneut eine Strafzeit ausgelöst

Übersicht Nutzerrechte

	Werkcode	Öffnen	Zeitverzögerung starten	Schnellöffnungscode	Nutzeranlegen	Code ändern	Nutzer löschen	Bediensperre auslösen	System Prüfen	Übersicht Nutzer	Zeitverzögerung einstellen
Master	123456(0)	●	●		●	●	●	●	●	●	●
Nutzer 0..8	-	●	●			●			●		
Nutzer 9	-	●		●		●			●		

Öffnen

P1000 (ZS-70203) | P1600 (ZS-73000 / ZS-73100 / ZS-73200 / ZS-73300) | P2000 (ZS-70402)

Dieser Schlosstyp verfügt über einen Schwenkriegel. D.h. nach Freigabe des Sperrmechanismus wird der Riegel durch die Riegelwerksbewegung aus der Verschlussposition gedrückt. Mit dem Verschluss des Riegelwerks kehrt auch

der Schlossriegel federbelastet automatisch wieder in die Verriegelungsposition zurück. Der Verschluss erfolgt ohne weitere Aktion durch den Nutzer dadurch automatisch.

P2000 (ZS-70402)

Hier wird ein Vollriegel über Achse von außen über eine drehbares Tastaturgehäuse oder einen zusätzlichen Bedienhebel angetrieben. Der schlossinterne Sperrmechanismus gibt die Drehbewegung für ca. 3s frei, wenn ein gültiger Öffnungscode erkannt

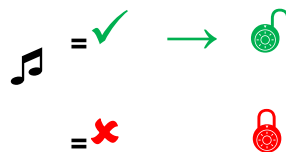
wurde und alle Nebenbedingungen (keinerlei Sperren aktiv) erfüllt sind. Der Verschluss muss durch den Nutzer manuell erfolgen, nachdem das Riegelwerk sich wieder in Verschlussposition befindet.

P30xx

Motorschlösser der Serie P30xx verfügen über einen federbelasteten Vollriegel. D.h. nach einer Öffnung wird der Riegelantrieb nach ca. 3s wieder in Verschlussposition gefahren. Steht dabei das Riegelweg nicht auch wieder Verschlussposition, d.h. der Riegel kann

noch nicht in den freien Schart einfahren, legt sich dieser federbelastet an die Sperrkanten des Riegelwerks an. Mit Verschluss des Riegelwerks springt der Riegel dann in Verschlussposition und verriegelt automatisch ohne weitere Aktion durch den Nutzer.

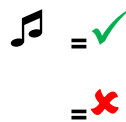
z.B. Werkscode Master



Die Eingabe des Öffnungscodes kann direkt ohne Anwahl o.ä. erfolgen. Der Riegel wird nach Eingabe eines gültigen Codes für ca. 3 Sekunden frei gegeben bzw. zurück gefahren. Öffnen Sie das Wertbehältnis nach der Codeeingabe innerhalb dieses Zeitraumes.

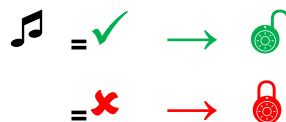
Öffnen mit Dualcode

z.B. Nutzer 3 mit Code 0303030 beginnt mit der Eingabe seines Codes



Bei einer Fehleingabe oder wenn zwischen den zwei Codeeingaben mehr als 30 Sekunden vergehen, wird die Eingabe mit einem langen Signalton abgebrochen.

Der 4-Augenpartner, hier Nutzer 5 mit Code 0505050, löst den Öffnungsvorgang aus



Die Verschlusskontrolle erfolgt über den Bedienhebel des Riegelwerks und muss nach jedem Verschluss durchgeführt werden. (ausgenommen P2000, Verschlusskontrolle über Tastaturstellung oder Bedienknebel möglich)

Öffnung mit aktiver Zeitverzögerung

Start durch Codeeingabe

0 3 0 3 0 3 0



= ✓



= ✗



♩...2sec...♩...2sec...♩...2sec...

♩...1sec...♩...1sec...♩...1sec...



Code zum Öffnen eingeben

0 3 0 3 0 3 0



= ✓



= ✗



Ist eine Zeitverzögerung programmiert, muss zunächst diese durch Eingabe eines gültigen Öffnungscodes gestartet werden. Durch erneute Eingabe eines beliebigen, gültigen Nutzercodes innerhalb des Öffnungszeitfensters kann dann geöffnet werden. Nutzer 9 kann die Verzögerung nicht starten, dafür aber vor Ablauf der Verzögerungszeit öffnen.

Auslösen eines stillen Alarms

z.B. Öffnungscod 1234567

Start durch Codeeingabe

1 2 3 4 5 6 8



= ✓



= ✗



Bei aktivem „stillen Alarm“ wird jeweils die letzte Codeziffer verändert. Die Berechnung erfolgt nach dem Schema: letzte Ziffer + 1. Bei einer 9 als letzte Codeziffer führt die 0 zur Alarmauslösung.

Die Verschlusskontrolle erfolgt über den Bedienhebel des Riegelwerks und muss nach jedem Verschluss durchgeführt werden. (ausgenommen P2000, Verschlusskontrolle über Tastaturstellung oder Bedienknebel möglich)

Menüfunktionen

Erfolgt am Ende eines Menüschritts eine Ablehnung (langer Signalton) wird das Prozedere abgebrochen und die Menüfunktion verlassen.

Bei aktivem Dualcode muss **vor** einem Menüeinsprung ein gültiger Nutzercode eingegeben werden. Erst danach erfolgt die Menüwahl.

0 Code ändern

z.B. 1234560 auf 1111111 ändern

   **Menü Code ändern**

Code eingeben, z.B.

  = 

Neuen Code eingeben

  = 

Neuen Code bestätigen

  = 

Code wurde erfolgreich geändert

Über die Änderungsfunktion können sowohl die Nutzercodes als auch der Mastercode geändert werden.

1 Nutzer anlegen

z.B. Nutzer Nr. 3 anlegen

   **Menü Nutzer anlegen**

Mastercode eingeben

  = 

Nummer des anzulegenden Nutzers

  = 

Nutzercode eingeben, z.B.

  = 

Nutzercode bestätigen

  = 

Ein neuer Benutzercode wird nur angenommen, wenn der Code sich an zwei Stellen um eine Ziffer von einem bestehenden Code unterscheidet. Ist eine Öffnungsverzögerung programmiert, kann der Benutzer 9 für den Sofortöffnungscode nur in der Öffnungsfreigabezeit angelegt werden.

2 Bediensperre

Menü Bediensperre

Mastercode eingeben

  = 

Alle Nutzer wurden aktiviert / deaktiviert

Mit dieser Funktion werden alle Nutzer gesperrt bzw. wieder frei gegeben. Alle Codes bleiben erhalten.

3 Nutzer löschen

Bei aktivem Dualcode kann der Nutzer, der mit einer Codeeingabe den Menüeinsprung möglich gemacht hat nicht gelöscht werden.

z.B. Nutzer Nr. 2 löschen

Menü Nutzer löschen

Mastercode eingeben

  = 

Numer des löschenden
Nutzers

  = 

Der Master kann einen Benutzer löschen. Das Löschen des Masters ist nicht möglich.

5 System Prüfen

Menü System prüfen

Tasten in der Reihenfolge


  = 

Jede Zifferntaste einmal drücken.
Eine funktionsfähige Taste wird mit einem doppelten Tonsignal quittiert.
Eine nicht erkannte Taste wird mit einem langen Tonsignal quittiert und der Funktionstest abgebrochen.
Das System muss überprüft werden.

7 Übersicht Nutzer


Menü Übersicht Nutzer abfragen


Mastercode eingeben

 = ✓


Zu prüfende Nutzernummer

...

 = frei

 = belegt

Beenden der Abfrage

 = ✓

Diese Funktion gibt eine Übersicht über die Anzahl der freien bzw. schon belegten Benutzer.


Selektiv kann so geprüft werden, ob ein oder mehrere bestimmte Nutzer bereits angelegt sind.

9 Zeitverzögerung einstellen

z.B. 10 min Zeitverzögerung mit einem Öffnungsfenster von 5 min


Menü Zeitverzögerung

Mastercode eingeben

 = ✓


Verzögerungszeit einstellen

Freigabezeit

 = ✓

Verzögerungszeit bestätigen

Freigabezeit bestätigen

 = ✓

Ein Heraufsetzen der Öffnungsverzögerungszeit kann jederzeit erfolgen. Eine Reduzierung der Öffnungsverzögerungszeit bzw. eine Deaktivierung der Zeitverzögerung ist nur während der Freigabezeit möglich.

Um die Zeitverzögerung zu deaktivieren, ist die Verzögerungszeit auf 00 und die Freigabezeit auf 01 zu setzen.

Wertebereich:

Verzögerungszeit 01 bis 99 min.

Freigabezeit 01 bis 19 min.